Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung

Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine

Band: 39/40 (1902)

Heft: 26

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Abonnementspreis: Insertionspreis: Pro viergespaltene Petitzeile oder deren Raum 30 Cts. Haupttitelseite: 50 Cts.

Ausland... Fr. 25 per Jahr Inland..., 20 ...

Für Vereinsmitglieder:
Ausland... Fr. 18 per Jahr
Inland..., 16 , ,,
sofen beim Herausgeber
abonniert wird.

Abonnements nehmen entoe nehmen entgegen: Heraus-geber, Kommissionsverleger und alle Buchhandlungen und Postämter. Wochenschrift

für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik

Herausgegeben von

A. WALDNER

Dianastrasse Nr. 5, Zürich II.

Yerlag des Herausgebers. — Kommissionsverlag: Ed. Rascher, Meyer & Zeller's Nachfolger in Zürich, Rathausquai 20. Organ

RUDOLF MOSSE
in Zürich, Berlin, Breslau,
Dresden, Frankfurt a. M.,
Hamburg, Koln, Leipzig,
Magdeburg, München,
Nürnberg, Sluttgarl, Wien,
Prag, London, des Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studierender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

 $\mathbf{B}^{\mathsf{d}}_{=}\mathbf{X}\mathbf{X}\mathbf{X}\mathbf{I}\mathbf{X}$.

ZURICH, den 28. Juni 1902.

Nº 26.

Inserate

nimmt allein entgegen: Die Annoncen - Expedition

Eiserne Brücken nach bewährten, rationellen Konstruktionstypen mit sorgfältigster Ausbildung der Details.

Eisenkonstruktionen Hochbauten. Eiserne Wehrkonstruktionen.

Unsere durch Patente geschützte Dachkonstruktion für Fabrikbauten mit Oberlichtern übertrifft alle bisher bekannten Konstruktionen durch Oekonomie in der Erstellung und die Möglichkeit, die Säulendistanzen sehr gross zu machen.

Konkurrenzeröffnung.

Ueber den Bau eines Nähschulgebäudes, sowie über die Reparatur des Gebäudes mit der Lehrerwohnung wird hiemit Konkurrenz eröffnet. Eingabefrist bis 28. Juni a.c. an den Präsidenten der Schulpflege, Hrn. Pfr. Wild, unter Aufschrift «Nähschulbaute». Pläne liegen daselbst zur Einsicht bereit.

Mönchaltorf, den 13. Juni 1902.

Die Schulpflege.

Einzig echte Mettlacher Steinzeug-Bodenplatten, glasierte Wandplatten, Stallklinker und Röhren,

wetterbeständige Bauterracotta (matt und in Majolica), Figuren und Vasen zu Bauzwecken und für Gärten von Villeroy & Boch in Mettlach und Merzig.

■ Verblendsteine ■

in 7 verschiedenen Farben, glasiert und unglasiert, von Ph. Holzmann & Cie. in Frankfurt a. M. sog. Saargemünder Thonplatten, stahlhart gebrannt von A. Brach in Kleinblittersdorf.

Prima Schlackenwolle

Ladenständer. Decor. Bauguss von C. Flink, Mannheim.

Vertreter: Eugen Jeuch in Base

Naturmuster und Preiscourant zu Diensten.



erhellen halbdunkle Räume durch Tageslicht. Kellerbeleuchtung durch Einfall-Lichte. Für beste Lichtausnutzung fordere man unsere kostenlosen Voranschläge. Broschüren u. amtliche Be-richte über Lichtwirkung gratis und franko durch das

Deutsche Luxfer-Prismen Syndikat G. m. b. H. Berlin S

Ritterstrasse Nr. 26. Fabriken in Berlin und Bodenbach a. E. Alleinverkäuser für die Ostschweiz:

Mörikofer & Looser, Zürich, Rennweg 15 u. 17.

Stelle-Ausschreibung.

Für die Projektierung und Leitung der Korrektionsarbeiten an der Reuss bei Fischbach-Göslikon unterhalb Bremgarten wird ein Ingenieur gesucht.

Stellenantritt und Gehalt nach näherer Vereinbarung.

Anmeldungen sind bis spätestens den 5. Juli an die unterzeichnete
Direktion zu richten, woselbst auf Verlangen nähere Auskunft erteilt wird.

Aarau, den 16. Juli 1902.

Aarg. Baudirektion.

Konkurrenz - Ausschreibung

Centralheizung, Genietete Eisenkonstruktionen. Walzeisenlieferung, Grobe Schmiedearbeiten, Zimmerarbeit,

zum Neubau der II. Reform. Kirche Neumünster.

Pläne und Bedingungen liegen im Bureau der Unterzeichneten zur Einsicht auf. Eingabeformulare können ebendaselbst bezogen werden. Bei Bezug der Unterlagen für die Centralheizungsofferte ist eine Gebühr von 5 Fr. zu entrichten, welche bei Einreichung der Offerte zurückerstattet wird. Eingabetermin 7. Juli a. c.

- Die Eingaben sind verschlossen mit Aufschrift: «Preiseingabe zum Kirchenbau» an den Präsidenten der Baukommission, Herrn Bezirksrat Zuppinger, einzureichen. Verspätete Eingaben bleiben unberücksichtigt. Zürich, den 26. Juni 1902.

Pfleghard & Häfeli, Architekten.

empfiehlt ihr vorzügliches Produkt als Belag von Fahrstrassen, Trottoirs, Terrassen und Höfe, Bahnhöfe, Perrons, Güterbahnhöfe, Lagerhallen und Fabriken jeder Art, sowie Korridorbelag für Kasernen, Schulen und sonstige Bauten. Diplolithplattenbelag ist fusswarm, staubfrei, wasser-

dicht, beinahe geräuschlos, fugenlos und von grösster Widerstandsfähigkeit. Referenzen sowie jede wünschbare Auskunft und Preisangaben stehen bereitwilligst zur Verfügung.

In der Schweiz verlegt bis Ende Juni 1901: 27 000 m2.

Zur Fabrikation in der Schweiz einzig berechtigt.

